

Verlagsbuchhandlung von



Ernst Hofmann &amp; Co.

Z[37812]

Berlin SW. 48.

Als Neuigkeit liegt zur Versendung bereit:

# Erinnerungen eines Künstlers.

Von

Rudolf Lehmann (London).

Mit 16 Lichtdrucken,

nach den von dem Künstler aufgenommenen Portraits von Chopin, Pet. Cornelius, Eckermann, Friedrich III., Gladstone, Ferd. Gregorovius, A. v. Humboldt, Lamartine, Liszt, Kardinal Manning, Ad. Menzel, Pio IX., L. v. Ranke, Clara Schumann, Tennyson und dem Bilde des Autors.

VIII u. 320 Seiten Großoctav — Illustrations-Druckpapier — Schwabacher-Schrift.

In Büttenpapier geheftet 7 M.; in Damasteinband 8 M.

## Inhalt.

### I. Erlebnisse.

Hamburg 1813—35. — Paris 1835—37. — München 1838—39. — Rom, Florenz 1839—40. — Erste Erfolge. — Brief von Ary Scheffer. — Rom. Abbé Ratisbonne 1843. — Die Abruzzen. — Piscinisco, La Madonna di Caneto 1843. — Das Volsfergebirge. Sezza, Rinsa, Sonnino. — Reisebriefe. Fragmente 1852—56. — Rocca di Papa. Genzano l'Inferiata. — Rom 1845—46. Papstwahl. Pio IX. — Abreise von Rom 1846. — Paris, Winter 1846—47. — Herbst in Hamburg — Paris 1847—48. — Duc de Monpensier. — Zwei Briefe Heinrich Lehmanns an seine Eltern. — Alphonse de Lamartine; Graziella 1848, 1855, 58. — Procida, Capri. — Paris 1848. — Hamburg 1849. — Abreise nach London 1850. — London 1850—51. — Terracina. — Berlin 1859. — Noch einmal Rom 1866. — Mentana. — London 1867. — Alnwick Castle. — Rom.

### II. Charakterköpfe.

König Friedrich Wilhelm IV.	Frederika Bremer.	Franz Liszt.
Der Prinz von Wales.	Ferdinand Gregorovius.	Giuseppe Verdi.
Vier russische Großfürstinnen.	Adolf Stahr. — Fanny Lewald.	Ferdinand Hiller. — Abbate
Kardinal Antonelli.	Ingres.	Baini.
Lord Byron (Sir Ed. Bulwer).	Horace Vernet.	Alexander von Humboldt.
Robert Browning.	Friedrich Overbeck.	William Siemens.
Charles Dickens. — Wilkie Collins.	August Nidel.	Rachel.
— William Thackeray.	Albert Thormaldsen.	Adelaide Ristori.
George Elliot. — George D. Lewes.	Josef Muncaczy.	Goethes Nachkommen.
	Ernst Meyer.	Nachlese.

### III. Anhang.

Briefe von

Franz Liszt, Karl Eckert, Adolf Stahr, Fanny Lewald, Ferdinand Hiller.

Der 76jährige Herr Verfasser schreibt im Vorworte:

Wenn ich, ein Ausgewandelter, die folgenden Blätter der Nachsicht meiner Landsleute empfehle, muß ich voranschicken, daß dieselben vor der, fast vor einem Jahre erschienenen, englischen Ausgabe deutsch niedergeschrieben wurden, daß sie vieles enthalten, was jener fehlt, und daß sie in keiner Weise eine Uebersetzung sind.

Regierungsrat Professor Dr. Eduard Hanslick beschloß eine längere Besprechung in der Neuen Freien Presse mit dem Satze:

Unsere Landsleute würden das baldige Erscheinen einer deutschen Ausgabe freudig begrüßen.

Professor Ludwig Vietzsch schrieb in der Bossischen Zeitung:

Die Lebenserinnerungen des Künstlers gehören zu den anziehendsten Büchern ihrer Gattung durch den Reichtum des Inhalts, wie durch die Klarheit, die Schlichtheit, die Anmut der Form, die Liebenswürdigkeit des Naturells des Autors, die sich in der ganzen Art der Erzählung, der Schilderungen des eigenen Wesens und Thuns, wie der Menschen, zu denen der Erzähler in Beziehungen getreten ist, und der Ereignisse und Zustände offenbart, die er miterlebt und beobachtet hat.

Das splendid ausgestattete und 16 Lichtdrucke enthaltende Werk des berühmten Künstlers wird unter den diesjährigen Weihnachtserscheinungen einen bevorzugten Platz einnehmen.